

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1912

478 (12.10.1912) Abendausgabe

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 12. Okt. 1912.
(Schlachtvieh aus Holland. Gestern abend ist der erste Transport des von der Stadtverwaltung in Holland angekauften Schlachtviehs im hiesigen Schlachthof eingetroffen. Weitere Sendungen folgen heute und am Montag. Das Vieh ist durchweg von sehr guter Qualität, insbesondere sind die am Montag eintreffenden Ochsen, welche nicht auf dem Markt, sondern direkt bei großen Mästern angekauft wurden, von ganz hervorragender Mastung und Qualität, wie sie auf dem hiesigen Markt bisher noch nicht zu finden war.

St. A. Einwohnerzahl. Nach der Berechnung des städtischen Statistischen Amtes hatte die Stadt Karlsruhe Ende September 135 813 Einwohner.

Die Sterblichkeit in den deutschen Großstädten während des Monats August 1912. Einer Zusammenstellung des Statistischen Amtes der Stadt Köln entnehmen wir, daß von den 10 567 Millionen Einwohnern der 43 Städte, die sich an der Statistik beteiligen haben, im Monat August 12 365 Personen gestorben sind — das sind von je 1000 Einwohnern (aufs Jahr berechnet) 13,78 gegen 14,15 im Juli 1912 und 23,22 im August 1911. Die Sterblichkeit war also im Monat August recht günstig und zwar hauptsächlich deshalb, weil infolge der durchweg feuchtfröhlichen Witterung die sonst im Monat August beobachtete starke Steigerung der Kindersterblichkeit fast ganz ausblieb. Im August d. Js. starben im 1. Lebensjahr 4,85 % aller Einwohner (im August v. Js. dagegen 11,05 %). Verhältnismäßig noch günstiger waren die Verhältnisse in Karlsruhe, das mit seiner allgemeinen Sterblichkeitsziffer von 12,79 % unter den 43 Städten an 16. Stelle steht. Von anderen Städten hatten z. B. Freiburg i. Br. 15,04, Mannheim 14,67, Stuttgart 13,89, Straßburg 13,62, München 13,02, Wiesbaden 13,01, Frankfurt a. M. 11,36 und Dresden 11,05 Gestorbene auf je 1000 Einwohner aufzuweisen.

Erweiterung des Sprechbereichs. Von jetzt ab ist Karlsruhe (Baden) zugelassen zum unbeschränkten Sprechverkehr mit Ost. Gesprächsgebühr 1 Mark.

Badischer Kunstverein Karlsruhe. Neu zugegangen: Fritz Boelke, Frankfurt a. M., „Kollektion“. A. Diers, Oldenburg, „Klavierkonzerte“. L. Donzette, Paris, „Dämmerung“. H. Weigel, Middelburg, „K. Kollektion“. L. Jörn, Freiburg, „Kapelle a. d. Donau“, Schwarzwaldhaus.

Festgenommen wurden: ein 21 Jahre alter Reisender aus Prag, der sich durch einen gefälschten Besitztsein Vorwand erschwindelte, ein 27 Jahre alter lediger Kutscher von hier wegen Vergehens gegen die Sittlichkeit und ein hiesiger 15 Jahre alter Tagelöhner, der heute früh 3 Uhr dabei erwischt wurde, als er im Lichtspielhaus in der Herrenstraße eingestiegen war und sich an der Kasse zu schaffen machte.

Bevorstehende Veranstaltungen.

Vorlesungen an der Hochschule. Von den Vorlesungen, welche im bevorstehenden Wintersemester an der Technischen Hochschule gehalten werden, dürften die nachstehend aufgeführten weiteren Kreisen Interesse bieten: Prof. Dr. Auerbach: Plastische Anatomie 1 Stunde Mittwoch 4—5 Uhr; Ministerialrat Böhrer: Deutsches Verfassungs- und Verwaltungsrecht 3 Stunden Montag, Mittwoch, Freitag 4—5 Uhr; Prof. Dr. Böhring: Napoleon 2 Stunden Montag, Donnerstag 6—7 Uhr; Goethes Faust 2 Stunden Dienstag, Freitag 6—7 Uhr; Prof. Dr. Brinmann: Kunstgewerbe I 2 Stunden Freitag 3—7 Uhr; Prof. Dr. Drews: Erkenntnistheorie 2 Stunden Montag, Dienstag 5—6 Uhr. Der antike Monismus und das Christentum 2 Stunden Mittwoch, Donnerstag 5—6 Uhr; Landgerichtspräsident Dr. Eller: Deutsches bürgerliches Recht 3 Stunden Montag Freitag 6—7 1/2 Uhr; Baurat Dr. Fuhs: Soziale Gesetzgebung I (Arbeiterversicherung) 2 Stunden Mittwoch, Freitag 12—1 Uhr; Prof. Dr. Hellpaß: Sozialpsychologie 2 Stunden Dienstag, Donnerstag 6—7 Uhr; Besprechungen über Fragen der prakt. Psychologie alle 14 Tage 2 Stunden; Prof. Dr. May: Geschichte der Deutschnazler I (bis zu Darwin) 2 Stunden Montag 3—4 Uhr, Freitag 4—5 Uhr; Vektor M. A. Meff: Praktische Einführung in die englische Sprache Kurs für Anfänger 1 Stunde Freitag 6—7 Uhr, Mittwocher Kurs: Sir Arturo Pinero's Second Mrs. 1 Stunde Mittwoch 6—7 Uhr; Kurs für Vorgesrittene: Vorträge über Charleys Kingsley, Sir Walter Besant, Dostoevski zc. 1 Stunde Montag 6—7 Uhr; Französischer Kurs: Scribe's „Bataille de Dames“ 1 Stunde; Geh. Hofrat Dr. von Oeschelhäuser: Rafael und Michelangelo 2 Stunden Mittwoch 5—7 Uhr; Professor Dr. Paulke: Allgemeine Geologie und Geologiegeschichte 2 Stunden Dienstag, Mittwoch 8—9 Uhr; Professor Dr. Pfeiffer: Private Hygiene 2 Stunden Dienstag, Donnerstag 6—7 Uhr; Professor Dr. Schwangart: Landwirtschaftliche Zoologie (Schädlingbekämpfung im Wein-, Obst- und Gartenbau) 1 Stunde. Nach Vereinbarung; Privatdozent Dr. Thaußing: Die griechische Kultur und ihre Beziehungen zur Gegenwart 2 Stunden. Nach Vereinbarung; Professor Dr. von Zwiédner-Sidenhorst: Allgemeine Volkswirtschaftslehre, Allgem. Lehre 3 Stunden Dienstag, Donnerstag, Freitag 5—6 Uhr; Allgem. Volkswirtschaftslehre II, Geld- und Bankwesen 1 Stunde Dienstag 6—7 Uhr, Transportwesen 1 Stunde Donnerstag 6—7 Uhr. Die zum Besuche dieser Vorträge erforderlichen Anmeldungen nimmt das Sekretariat der Technischen Hochschule entgegen. Die näheren Angaben über den Beginn und die genaue Zeit der verschiedenen Vorlesungen sind aus den Anschlägen der einzelnen Dozenten in der Vorhalle der Hochschule zu ersehen.

Parademilit. Bei der Wachtablösung auf dem Schloßplatz spielt morgen Sonntag, den 13. Oktober, die Kapelle des Feldartillerie-Regiments Nr. 14 (Großherzog) folgende Musikstücke: 1. Altbadischer Marsch von Godel, 2. Melodienkranz aus „Troubadour“ von Verdi, 3. „Zwei liebende Herzen“, Konzert-Mazurka von Liese (Solo für 2 Trompeten), 4. Liebestanz aus „Madame Cherry“ von Hosbma.

Richard Wagner-Konzert. Im großen Saale des Kühlen Krug findet am Sonntag, 13. Oktober, nachmittags 4 Uhr, ein vollständiges Richard Wagner-Konzert, ausgeführt vom 1. Niederländischen Künstler-Ensemble, unter Leitung von Kapellmeister Franz Ender, statt.

Groß. Konservatorium für Musik. Wie bereits angezeigt, wird Herr Hofrat Professor Heinrich Ordenstein in seinen am Dienstag, den 15. Oktober, beginnenden Vorträgen über Musikgeschichte das Thema: „Die großen Komponisten der Neuzeit“ (von Hector Berlioz) behandeln. Die Vorträge finden jeden Dienstag Nachmittags von 5—6 Uhr im Saale des Groß. Konservatoriums statt. Als Hospitanten können sich Damen und Herren, die dem Konservatorium sonst nicht

angehören, an diesen Vorträgen beteiligen. Sie haben sich nur dem Direktor Herrn Hofrat Prof. Ordenstein mündlich oder schriftlich anzumelden. Das Honorar für den ganzen, bis Ostern 1913 dauernden Kursus beträgt 10 Mark. Am Donnerstag, den 17. Oktober, beginnen auch die Kurse für Rhythmische Gymnastik, Methode E. Jaques-Dalcroze zur Ausbildung des musikalischen Gehörs und Auffassungsvermögens. Der Unterricht wird in getrennten Klassen für Kinder und Erwachsene erteilt. Das Honorar für diesen, ebenfalls bis Ostern 1913 dauernden Kursus beträgt für Schüler des Groß. Konservatoriums 15 Mark, für Hospitanten 20 Mark.

Die Vereinigung „Heimatländische Kunstpflege“ wird ihre Vereinstätigkeit für den kommenden Winter mit einer musikalischen Veranstaltung eröffnen, die am Mittwoch, den 23. Oktober, abends 8 1/2 Uhr im Saale des Gr. Konservatoriums stattfinden wird. Herr Hofrat Professor Ordenstein wird über „Romantische Musiker in Heidelberg“ sprechen. Er will vor allem aus der Jugendzeit von K. M. v. Weber und A. Schumann erzählen, die mit Heidelberger musikalischen Kreisen in enger Fühlung standen. Zwei hervorragende musikalische Kräfte unserer Stadt, Konzertfängerin Fräulein Hildegard Schumacher und Pianistin Fräulein Alice Arieger, haben sich bereit erklärt, den Vortrag durch Lied und Klavierbegleitung zu illustrieren. So steht unsern Mitgliedern ein äußerst wertvoller Kunstgenuss in Aussicht. Einführung von Freunden unserer Mitglieder ist gestattet und erwünscht.

Orgelkonzert. Am Sonntag, den 27. Oktober, 8 Uhr, findet in der „evang. Stadtkirche“ ein Orgelkonzert statt, bei welchem einer der trefflichsten Orgelvirtuosen der Gegenwart, der Kaiserliche Musikdirektor J. F. Emil Mupp aus Straßburg die Orgel spielen wird. Von diesem Künstler steht mit Worten von J. S. Bach und C. W. Biberd. Vorzügliches zu erwarten als ein feinfühler Musiker, unter dessen Händen das an und für sich schon edelgebauete Instrument förmlich bejelt wird. Als Solistin tritt die Konzertfängerin Fräulein Louise Schönhöf (Alt) aus Straßburg mit, deren Gesang hervorragende gelangensfähige Reize und lebendige Empfindung nachgerühmt wird. Mit dem Arrangement ist die Hofmusikalienhandlung Fr. Doert betraut.

Vom Fußballsport.

D. Karlsruhe, 12. Okt. Infolge Teilnahme von Spielern an dem in Kürze stattfindenden Vorpokal um den Kronprinzpokal mußte die Mehrzahl der Ligaspiele verschoben werden. Es findet nun das Treffen „Forstheim-Union“ in Stuttgart statt. Die Verbandsspiele der A-Klasse dringen am morgigen Sonntag in Karlsruhe die Begegnung der Lokalgegner „F.C. Frankonia“ und „F.C. Beierheim“ auf dem Rasen an der Rinkheimer-Strasse, sowie „F.C. Mühlburg“ gegen „Sportfreunde Straßburg“ auf dem Sportplatz an der Honell-Strasse. „Verein f. Bewegungsspiele“ hat in Stuttgart gegen „Südb. F.C.“ anzutreten.

Aus den Nachbarländern.

St. Ludwig, 10. Okt. Dem berühmten Jollausseher Geiger hier selbst wurde vom Kaiser das Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens verliehen.

Eine Bluttat in Sezenheim.

Sezenheim, 11. Okt. Eine grauenvolle Schredenstat hat unser sonst so ruhiges, idyllisches Dorf gewaltig aufgeregt, und wird auch in weiteren Kreisen Entsetzen und Bedauern mit den unglücklichen Opfern hervorgerufen. Handelt es sich doch um den weit bekannten Ochsenwirt und Besitzer des Goethe-Museums, Gilling, der gewiß bei gar vielen, die schon hierher auf Goethes Spuren gekommen sind, in freundlicher Erinnerung steht. In der Nacht vom 8. auf den 9. Oktober drang laut „Str. Post“ ein Eindringler in das Schlafzimmer der Eheleute Gilling ein und hat mit einem eisernen Hammer in solch roher, unmenüschlicher Weise zuerst auf die Frau, die ein Licht angezündet hatte und im Nebenzimmer nach der Ursache des Geräusches sehen wollte, und dann auf den Mann eingeschlagen, daß an ihrem Aufkommen geweißt wird. Die Frau konnte noch blutend ins Nachbarhaus eilen, um Hilfe herbeizuholen, sonst wäre es wohl um ihren Mann geschehen gewesen. Der Mordgejelle entkam jedoch, ehe Hilfe herbeigekommen war, und die eingeleitete Untersuchung hat bis jetzt nicht die geringste Spur des Täters entdeckt. Auch der von Straßburg herbeigerufene Polizeihund hat vollständig verfehlt.

Der Hammer, mit dem die rohe Tat vollbracht wurde, wurde zwar im Garten gefunden, da aber das Blut der Opfer verhaselt, so konnte er dem Hunde nicht auf die Spur verhaselt. Die Tat ist um so unheimlicher, als in der vorhergehenden Nacht schon jemand in das Schlafzimmer eingedrungen war, um zu stehlen. Auch in der folgenden Nacht, in der Freunde und Nachbarn Wache hielten, wurde versucht, in das Haus einzudringen. Hoffentlich bleibt aber die Tat nicht ungeführt.

Einzel-Auskünfte
im In- und Auslande besorgt diskret und gewissenhaft
Auskunftel Bürgel
Karlsruhe, Kaiserstrasse 183. — Telefon 455. —

Telegraphische Kursberichte

Table with multiple columns showing telegraphic course reports for various locations including Frankfurt a. M., Karlsruhe, and Berlin, listing different banks and exchange rates.

Wetterbericht des Zentralb. f. Meteorologie u. Hydrographie

Das Hochdruckgebiet hat sich seit gestern ganz auf Mitteleuropa verlagert; in seinem Bereich war es am Morgen bei Temperaturen, die um den Gefrierpunkt schwanken, teils heiter, teils neblig. Die bei Island gelegene Depression hat keine Fortschritte gemacht. Das Minimum im Nordosten besteht fort und verurteilt bis Ostdeutschland herein Regenwetter. Das Hochdruckgebiet hat voraussichtlich weiteren Bestand; es ist deshalb meist heiteres, untertag ziemlich mildes Wetter mit Morgennebeln zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with columns: Datum, Barometer, Thermometer, Wind, Himmel, etc., showing weather observations for October 11th and 12th.

Höchste Temperatur am 11. Oktober: 12,4 Grad; niedrigste in der darauffolgenden Nacht: - 0,8 Grad. Niederschlagsmenge am 12. Okt., 7,26 Uhr früh: 0,0 Millimeter. Wetternachricht aus dem Süden vom 12. Oktober früh: Triest wolkenlos 9 Grad, Florenz wolkenlos 9 Grad, Rom wolkenlos 12 Grad, Cagliari wolfig 15 Grad.

Engros. Julius Strauß, Karlsruhe. En détail.
Größtes Spezialgeschäft in Bedarfartikeln, aller Arten Bekleidungsgegenständen, Raffementen, Spitzen, Knöpfen, Weißwaren, Handtüchern, Strümpfen, Kravatten, Fächern, Sportjacken, Hüben zc. 9699 Ständiger Eingang von Neuheiten. — Telefon 372.
Blusen, Unterröcke u. s. w. sehr dreiwert.

Zahn-Grème
KALODONT
Mundwasser

Ausstellung Darmstadt Der Mensch
Ausgewählte Gruppen aus der Internationalen Hygiene-Ausstellung Dresden 1911
Im Großherzoglichen Residenzschloß
Bis Anfang November geöffnet

Große Festhalle

Montag, 21. Okt. 1912, abends 8 Uhr

Arien- u. Lieder-Abend

Hermann Jadowker

unter Mitwirkung des

Grossherzoglichen Hoforchesters.

Karten zu 6.—, 5.—, 4.—, 3.—, 2.— und 1.50 in der Hofmusikalien-Handlung

Hugo Kuntz Nachfolger Kurt Neufeldt

Kaiserstraße 114 16184

von 9 bis 1 u. 3 bis 7 Uhr.

Oeffentliche Vorträge

im Anschluss an das Großh. Victoria-Pensionat im unteren Saal des Prinz-Karl-Palais, Eingang Stefanienstrasse.

1912.

Mittwoch, 11—12 Uhr, beginnend am 16. Oktober:

Kirche und Kultur im Mittelalter.

Universitätsprofessor **Dr. Grützmaier** von Heidelberg.

10 Vorträge.

Donnerstag, 11—12 Uhr, beginnend am 17. Oktober:

Der deutsche Einheitsgedanke leit den Freiheitskriege.

Gymnasiumslehrer Geh. Hofrat **Dr. Häußner** hier.

10 Vorträge.

Eintrittskarten werden abgeben vom 9. Oktober ab bis zum Beginn der Vorträge täglich von 11 bis 1/2 Uhr im Palais Prinz Karl.

Auch sind sie in Gerhard Onckens Kunsthandlung, Kaiserstrasse 221, erhältlich.

Karten für eine Reihe ... 10 Mk.
" beide Reihen 15 Mk.
" einen Vortrag 1,50 Mk.

16313

Grossherzogliches Victoria-Pensionat.

Süddeutsche Disconto-Gesellschaft, A.-G.

KARLSRUHE

Kaiserstrasse 146 — Telephon 840 u. 900

Kapital Mk. 50 000 000.—

Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte.

Vermittlung und Unterbringung von Hypothekengeldern unter günstigster Verzinsung der hinterlegten Beträge bis zum Anlage-Termin.

Stahlkammer.

Institut für wissenschaftl. Schönheitspflege

Herrenstraße 18, III. **Kein Laden.**

Beseitigung sämtl. Teintfehler, wie Leberflecken, Warzen, Muttermale, Gesichtshaar, durch Elektrolyse, Falten, unreinen Teint (Schälkuren). [Behandlung beruht auf rein hygienischer Grundlage]. — Combinierte Massagen für Gesicht und Körper. Manicure. B33804

Haarpflege, Behandlung von Haarwuchsstörungen, Lager in nur erstklassigen erprobten Präparaten

Sprechstunden 10—12 und 2—5 Uhr.

Lina Risting, d. plom. Spezialistin.

Mit gutem Erfolge behandle

Frauenleiden

nach Thure Brandt und Naturheilverfahren.

Auch für unbenutzte Frauen 158

Frau W. Hanousek, Kaiserstr. 116, 2 Trepp.

Langjährige Erfahrungen. Vom Arzt ausgebildet.

Kräuterbäder im Hause.

Sprechstunden vormittags 11—1 Uhr und 3—6 Uhr nachmittags.

Laferme-Gold Jubiläums-Cigarette

Jdeale 5Pf Cigarette

Sant-Couverts mit Stemmdruck werden reich und billig angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse“.

Vollständiger **Ausverkauf**

wegen Aufgabe des Ladens.

Der Ausverkauf bringt nur **erstklassige Fabrikate**

zu ganz **bedeutend herabgesetzten Preisen** und bietet eine selten günstige Gelegenheit zur Anschaffung von Braut-Ausstattungen und zur Auffrischung des häuslichen Bestandes an

Herren-, Damen- u. Kinder-Wäsche

Bett-, Tisch- u. Küchenwäsche, Decken.

Die **enorm billigen Ausverkaufspreise** sind auf jedem Etikette mit Blaustift vermerkt.

Verkauf nur gegen bar.

Die Anfertigung von Herren-, Damen- und Bett-Wäsche in meinem Atelier erleidet während des Ausverkaufs keine Unterbrechung.

A. H. Rothschild

Spezial-Wäsche- und Ausstattungsgeschäft

Kaiserstrasse 167.

16557

Tanzlehr-Institut H. Vollrath

235 Kaiserstr. 235

Zu einigen Kursen werden noch Herren-Anmeldungen erbeten.

16594

Höhere Handelsschule, Ueberlingen a. B. mit Pensionat.

Städt. subventionierte Anstalt. — Aufnahme 15.—20. Oktober.

Jahres- und Halbjahr-Kurse.

Musterkond. — Gewissenhafte Ausbildung und gute Verpflegung.

Prospekte durch Direktor **R. Klimann**, früherer Lehrer an d. Schulen in Galw u. Ravensburg.

6934a4.4

Kochschule des Frauenvereins Lehr.

Gründliche Ausbildung in der einfachen und feinen bürgerlichen Küche, sowie im Backen und Einmachen. Dauer der Kurse: 10 Wochen. Internat mit guter Verpflegung und schönem Zimmer. Mäßige Preise. Nähere Auskunft und Prospekte durch die **Kochschule in Lehr** (Baden), Bismarckstrasse Nr. 9.

4934a

Yagel-Pianos

Fabrikat 1. Ranges gegründet 1828

in allen Preislagen empfiehlt

Allein-Vertreter für Karlsruhe:

Heinrich Müller, Pianolager, Wilhelmstrasse 4a. 12411,6,5

Ein elegantes Heim

— schön, still und warm — gewinnt man durch das Belegen der Zimmer, Veranda, Diele, Flure und Treppn mit unseren feingemusterten schalldampfenden und hochelastischen, dabei dauerhaften und sehr wohlfeilen Cocostreichen, Cocostulern und Cocosmatten. Lieferung ab 20 Mk frachtfrei — Reichhustetter-Katalog umsonst

Dorstener Teppichfabrik Horst-Dorsten Nr. 136 (Westf.)

Nur für Wiederverkäufer!

Offertiere bei Bezug in Gebinden von 6—700 Liter

la. 1912er Oberhaardter Weißwein ca. 70—75°

Motigewicht zu 1420.— per 1000 Liter frachtfrei Karlsruhe. Garantie für streng reelle Ware, netto Cassé. Sofortige Anfrage Verbindung. Briefe durch die Expedition der „Bad. Presse“ unter Chiffre 834812.

Dr. Thompson's Seifenpulver

(Schutzmarke Schwan)

ist billig, bequem, sparsam,

schont die Wäsche

Cigaretten (Handarbeit) und **lose orient. Tabake** in stets frischen u. hocharomat. Qualitäten, sowie Zigarrettenstopfer u. Hülsen in all. Preislagen empfiehlt

Cigarettenfabrik Romania, Schmilovici, G. m. b. H., Karlsruhe, Kaiserstrasse 36a. Versand auch nach auswärts. Telephone 3318

Französin

erteilt gründlich Unterricht in Konversation, Grammatik, Nachhilfe übernimmt aller Art Heberien. Referenzen können angegeben werden. Offerten unter Nr. 834798 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Klapp-Kamera 9 x 12, dopp. Bodensa. mit Lebrh. u. Sucher sehr bill. a. verkaufen. B34826

Zu erfr. Humboldtstr. 30, I. St. z., abends von 7—8 Uhr.

Groß. Hoftheater Karlsruhe.

Sonntag, den 13. Oktober 1912

9. Abonnements-Vorstellung der Abt. B (gelbe Abonnementsarten)

Mignon.

Oper in drei Akten mit Benützung des Goetheschen Romans „Wilhelm Meisters Lehrjahre“ von Michel Carre und Jules Barbier. Deutsch von Ferd. Schönbach. Musik v. Amb. Thomas. Musikalische Leitung: Alfred Lorenz. Szenische Leitung: Hans Ruffard.

Personen:

- Wilhelm Meister: Rando Kocher.
- Mathilde: Jan von Gorkom.
- Mignon: Gisella Teres.
- Natalie: einer reisenden Schauspielergesellschaft.
- Philine: Rot Schneider.
- Laertes: Hans Ruffard.
- Der Fürst von Tiefenbach: Hugo Bauer.
- Der Baron von Rosenberg: Ewald Schindler.
- Die Baronin Magdalena Bauer: Friedrich, deren Neffe Eugen Rex.
- Jarno, Anführer einer Sigeunerkapelle: Franz Koba.
- Safari, ein Sigeuner: L. Kleinhub.
- Antonio, ein alter Diener: Adolf Bodenmüller.
- Bornehme Damen und Herren: Bürger, Schauspieler, Sigeuner, Bauern und Bäuerinnen.

Der erste und zweite Akt spielen in Deutschland, der dritte in Italien gegen 1790.

Zu ersten Akt: Sigeunertanz, arrangiert von Paula Allegri-Bahs.

Auf 1/2 Uhr Ende der 1. 10 Uhr.

Abendkasse vor 6 Uhr an.

Gabe Freie.

Der freie Eintritt ist aufgehoben.

Für Teppichbesitzer.

Teppiche u. Läufer werden mittelst Vacuum-Cleaner zum Preise von 20 Pfg. per qm entstaubt und auf Wunsch gratis aufbewahrt.

Chem. Waschanstalt **Prinz.**

Otto von Corvin.

Zum 12. Oktober.

Otto von Corvin, ein fruchtbarer, auf den mannigfaltigsten Gebieten populären Schrifttums erfolgreicher Literat...

In Leipzig fand sich Otto Corvin im ersten deutschen Literaturverein mit Heinrich Laube, Herwegh, Hoffmann von Fallersleben...

Eine neue Heimat nach der Unrast langer Wanderjahre fand Corvin 1877 noch einmal in Leipzig...

Corvins Memoiren erschienen unter dem Titel „Erinnerungen aus meinem Leben“ 1861 in Amsterd.

teigige Begabung, die ihm eignete, zeigte sich auch in seinem technischen Erfindungsgeist. Er gründete zur Verwertung der von ihm vervollkommenen sog. Palmerischen Glyptographie...

Börsen-Wochenbericht.

(Eigenbericht der „Bad. Presse“.)

Karlsruhe, 11. Okt. Wiederum hat die Börse eine heftige Erregung über sich ergehen lassen müssen. Auf die gewaltigen Kursstürze, welche in der vorigen Woche die Nachricht von der Mobilisierung der Balkanstaaten herbeigeführt hatte...

Verkäufe schritten zu Deckungen. Die Folge war eine ganz erhebliche Kurssteigerung auf der ganzen Linie, wozu auch der nach den Zeitungen unmittelbar bevorstehende Friedensschluß zwischen Italien und der Türkei beitrug.

Alle spekulativen Märkte weisen gegenüber der Vormoche starke Kursverluste auf. So verloren Bochumer 10%, Gelsenkirchener 11 1/2%, Phönix 13%, Deutsch-Luxemburger 12%, Laura 9%, Harpener 4 1/2%...

Das Bankhaus Veit L. Homburger, Karlsruhe. Karlsruherstr. 11. Telefon 36 u. 208. besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Geschäftliche Mitteilungen. Müllerstraße Worms, Fachabteilung der staatlichen Gewerbeschule. Auf Grund der vorliegenden Anfragen, sei den H. Interessenten mitgeteilt...

Persil für Krankenwäsche. Das selbsttätige Waschmittel. Persil entfernt spielend leicht Blut-, Eiter- und sonstige Flecken, beseitigt scharfe Gerüche und desinfiziert gründlich...

Städt. Vierordtbad. Versch. Kurbäder. Halb-, Sitz-, Fuss- und Wechselbäder, Duschen, Wickel (Packungen) u. Massagen...

Hausfrauen A-B-C. Erstklassige Siegerin Palmato. Fabrikate von unerreichter Feinheit und Güte sind die millionenfach gebrauchten altbewährten Spezialitäten...

Schneesternwolle für Sportkleidung. Jedem Paket liegt eine Anleitung mit Zeichnungen bei, wonach auch Ungewöhnte Kostüme, Jackette, Röcke, Sweater, Muffe und Mützen usw. selbst stricken und häkeln können.

A. Otto Geigenbau. Karlsruhe Waldstr. 4. 1017a. 12436

!Mostbirnen! prima Ware, 200 Jtr. franco bad. u. würtl. Stationen, 500. # offeriert Joseph Lochner, Landesproduktions-Vereinigung, 81. Berzheim, Wfsl., 787 a. Telefon Nr. 21. Amt Rülzheim.

Kaufe fortwährend getragene Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Weißzeug, Wäsche, sowie ganze Haushaltungen. Frau Pfleger, Steinstraße 16, Seitenb. part. 304224.2.3

Schuhwaren jeder Art taugt man am besten u. bill. unt. 8 Jähr. Garantie direkt von der Waffenfabrik Gottlieb v. Nordheim, Meßis i. Th. Nr. 8. Hauptfabrik gratis. Reparaturen, wie Umänderungen, Einlegen neuer Läufe, schiedstehende Gewehre zum gut. Schuh bringen, sämstlich und billig.

Patent-Büro Villingen 1/2. Friedrichstr. 18. Tel. 159.

Wichtig für Möbelkäufer. Ein bedeutendes Möbelgeschäft in Karlsruhe hat sich entschlossen, an zahlungsfähige Arbeiter, Privatleute und Beamte einzelne Möbelstücke, als auch ganze Brautausstattungen, sowie die dazu gehörigen Teppiche, Gardinen und Dekorationen ganz ohne Anzahlung gegen bequeme Monats- oder Quartalsraten abzugeben...

Sternwoll-Strumpf- u. Sockengarne. Sternwoll-Spinnerei, Altona-Bahrenfeld.

Kaffee Wiener Mischung das Pfund Mk. 2.-, rein Mokka Mk. 2.50 stets frisch geröstet. 14601 V. Merkle Karlsruhe Kaiserstraße 160

Wurstwaren. Billig u. gut sind meine aus bestem Rohmaterial hergestellten Wurstwaren. Postkoll. verschiedene Sorten enthaltend, 9.50 Mk., bei franco Lieferung. 14160* Wurstfabrik mit Dampftrieb C. Braun, Karlsruhe, Gerwigstraße 34. Mostäpfel sind fortwährend zu haben. Gienweinstr. 20. Retterei mit hydraulischer Presse.



So zufriedene Gesichter
erfreuen jede Hausfrau, welche
Kunerol
(naturreines Pflanzenfett aus Kokosnüssen)
zum Kochen, Backen und Braten
Kunerona
(feinste Pflanzenbutter-Margarine, frei von tierischen Fetten)
zum Brotaufstrich benutzt,
denn
Magenverstimmung
— als Hauptsache schlechter Laune —
fällt dann fort.
Nur echt in Original-Paketen
(niemals lose).
Alleinige Fabrikanten:
Kunerolwerke G. m. b. H. Bremen.
Vertreter: **W. Kuhn, Friedenstrasse Nr. 15.**

Verein ehem. 113er.
Unter dem Protektorat E. A. S. des Großherzogs.
Morgen Sonntag, den 13. d. d. Mits., nachm. von 1 Uhr ab:
Schlussspendenfest
auf Stand V der Garnisonstießstände.
Samstag, den 2. November d. J. s. abends
Familienabend mit Lichtbilder-Vortrag.
Zahlreiche Beteiligung erbeten.
16636
Der Vorstand.

Reisen Sie mit!
Niemand versäume den Besuch des
Kaiser-Panoramas!
Diese Woche: 16336
III. Zyklus aus der
Kronprinzen-Reise in Indien.

Jeden Sonntag ein neues Programm.
Eintritt: Erwachsene 20 Pf., Kinder 10 Pf., Vereine, Pensionate, 1 Jahr billiger. Geöffnet von mittags 2 Uhr bis abends 10 Uhr, Sonntags 11—10 Uhr.
Englischer Unterricht
Konv. u. Grammatik wird gründlich erteilt v. Dame. 834855
Näheres Seminarstr. 4, part.
Briefmarken.
Auf meiner Reise in Skandinavien und England habe einige Sammlungen im Werte von 150 000 Mk. angekauft. Brauchvolle Auswahlen mit 40—60% unt. Senftat. von gar. echten Marken gerne zu Diensten.
A. Weisz, Wien 1, Adlergasse 8.
Einkauf u. Sammlungen, Agenten erhalten hohe Provision. 7328a

Offertenblatt MARIAGE
Leipzig, Gröbste
verbreit. Heiratsz. Probe-Nr. gratis.
Staatsbeamter, Akademiker, sucht größeres
Darlehen
von Selbsterbehrer gegen gute Vergütung u. Amortisation aufzunehmen. Gute Bürgschaft kann gestellt werden. Lebensversicherung über 10 000 Mk. vorhanden. Genannter ist ledig, kath. u. wäre geneigt, wenn passende Partie aus guter Familie mit größerem Vermögen, auch vom Lande oder aus gewerblichen Kreisen geboten, mit Dame — auch vorzeitigster evang. — am



Wie glücklich, daß ich wieder schlafen kann,
Seelig's Kornfläse
hat mir geholfen!
Man kann nicht ohne ihn sein!

STEINWAY & Sons
Hofpianoforte-Fabrikanten ::
Deutsche Fabrik in Hamburg
das teuerste, dennoch verbreitetste Fabrikat.
Flügel und Pianinos in reicher Auswahl bei
H. Maurer, Grob. Holl., Karlsruhe, Friedrichsplatz Nr. 5.
16637

Spezial-Geschäft für
Damen- und Kinderhüte
Hüte für Sport und Reise
empfiehlt
Eckert-Kramer
Karl-Friedrichstr. 22. Rabattmarken.
Sonntags geöffnet von 11 bis 1 Uhr.

Färberei im Haushalt mit Brauns'schen Farben!
— Millionenfach bewährt. —
1 Bluse kostet 10 Pf.,
1 Kleid „ 25 Pf.,
bis 4 Paar Gardinen kosten 10 Pf.
wie neu aufzufärben.
Ausdrücklich fordere man **Brauns'sche Farben** in Päckchen mit schleifen-Schutzmarke.
Echte Brauns'sche Farben erhält man in Drogeriegeschäften, Farbendilgen, Apotheken.

Schnürstiefel. 2 Paar nur 10 Mark!
Schuhs Einleitung meines vorzüglichen Damen- u. Herren-schnürstiefels, elegante, moderne Fasson, liefert ich reformhafter Damenstiefel, Gebrettel-Deber mit Kastappe laut Abbildung 2 Paar für nur 10 Mark. Herrenstiefel, Gebrettel-Deber 2 Paar für 11 Mark. 1 Paar Damen- und 1 Paar Herrenstiefel für 10.50 Mark. Einmaliges Paar 5 Mark. Defecther in jedes gewöhnlichen Str. oder Zentimetermaß gegen Rücknahme. Falls nicht preisentsprechend, habe Geld zurück. Umtaufsch gestattet, daher jedes Risiko ausgeschlossen. — **Schuhwarenver-**
H. Lisschütz, Berlin N., Or. Hamburgerstr. 22. Tel. 451.

Holz-Dreyfus & Mayer-Dinkel, Mannheim. Handlung u. Hobelwerk.
Gebobete Pitch Pine, Red Pine und Nord-Tannen-Fussboden-bretter, Zierleisten etc. — Grobse Trocken-Anlage.
Vorrat 4/5 Meter bayerischer Bretter ab wasser-Lager in Wemlingen.

Heirat
in Briefen, zu treten. Gest. Off. u. 834454 a. d. Exp. d. „Bad. Presse“.

Heirat.
Jung. Kaufmann, 29 J., kath., f. solide, w. u. M. u. Vermög. oder jung. Witwe, am liebsten späterer Heirat in Verbindung s. treten. Evtl. Einheirat in ein Geschäft, wobeibit mehr auf Tüchtigkeit als Vermögen gesehen wird. Lebensmittelstände.
Gest. Offert. unt. Nr. 834796 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Einheirat
in ein flottgehendes Kolonialw.- u. Delikatessen-Geschäft wäre einem frohbaren, älteren Kaufmann mit einem Vermögen sofort geboten. (Inhaberin ist Witwe mit 40er J.).
Offerten mit Photographie unter Nr. 834516 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Schnit
eine 1. Hypothek
von 17 000 Mk. zu 5% auf ein Miet-Haus. Doppelte Sicherheit geboten. Offerten unter Nr. 834564 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Geischt 1. Hypothek von 8000 Mark
zu 5%, nur bis 50% der Schätzung. Offerten unter Nr. 834563 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Accept-Austausch
vermittelt reell solventer Kaufmann mögl. f. d. B. Zinsen. Gest. Offerten unter Nr. 1548 an die Expedition der „Badischen Presse“. 5.4

Milchhandel
zu verkaufen, in der Weststadt 40—50 Tr. Off. unt. 834844 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Pferd-Verkauf.
3 leichte Pferde sind billig zu verkaufen. 834850
Weierheim, Breitschrahe 54.

Pferd, für jed. Geschäft geeignet, jed., wegen Platzmangel billig zu verkaufen. 834848
Winterschrahe 40.

Schlafzimmer
Einrichtung, elegant hell, für nur 165 Mk. zu verkaufen. 834571
Wöbelhandl. Werner, Selb-platz 13, Eintr. Karl-Friedrichstr.

Hafer
zu verkaufen, zu billigem Preis. Offert. unt. 834542 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Buch- und Akzidenz-Druckerei Ferd. Thiergarten
Verlag der Badischen Presse
Lammstr. 1b Karlsruhe Telephon 86
Herstellung von geschmackvollen kaufmännischen und Privatdrucksachen bei billigster Berechnung und schnellster und sauberster Ausführung. Druck von Werken, Plakaten, Massenaufgaben. Reiches Schriftenmaterial.

? Liebesheirat ?
Es ist allgemein bekannt, daß manche Herren und Damen in Liebesangelegenheiten ganz verblüffende Erfolge erzielen. Sie kommen — leben, — liegen. Ihnen zu widerriehen ist unmöglich, ob man will oder nicht, man muß solche Personen lieben. Woran das liegt, kann man sich meist nicht erklären, da die Betroffenen weder durch große Schönheit noch etwa durch hervorragende Geistesgaben sich vor anderen auszeichnen. Oft ist sogar das Gegenteil der Fall, indem schönen und klugen Menschen der oder die Geliebte abspenstig gemacht werden durch einen Nebenbuhler, der häßlich und geistig hinterhergebl. ist. Diese sonderbaren Geheimnisse des Liebes- und Ecolienlebens hat nun ein bekannter Psychologe, Dr. F. Amos, gründlich erforscht und ist dabei zu dem überraschenden Schlusse gelangt, daß diese geheimnisvolle Macht sich jede Person aneignen, daß also jeder Herr die Zuneigung einer jeden Dame und jede Dame die Zuneigung eines jeden Herrn erzwingen kann. Wie es gemacht wird, hat er in einem Buche genau beschrieben. Wer die darin gegebenen Regeln befolgt, erobert die Herzen im Sturme und zwingt die geliebte Person zur Zuneigung. Der Titel des Buches lautet: „Das Geheimnis der persönlichen Unüberwindlichkeit.“ Zu beziehen ist es direkt in geschlossenem Kuvert gegen Voreinsendung von Mk. 2.50 oder unter Nachnahme (20 Mfr. teuer) vom Verlaß
Otto Steiniger in Leipzig-Connewitz Nr. 729a.

Verloren
ein Portemonnaie mit Inhalt Freitag, in oder außerhalb des Residenztheaters, Waldstr. Abzugeben gegen Belohnung 834875
Waldstraße 54, 2. Stod.

Guterhaltene Herren-Anzüge u. Schuhe zu kaufen gesucht.
Offerten unter Nr. 834832 an die Exped. der „Bad. Presse“.
Ertzklaffier, kreuzf. 5.3

Stutzflügel
wie neu, billig zu verkaufen.
Näheres bei **A. Herrmann, S. Baden, Lanostr. 57**
7391a

Karlsruher Strafhammer.

△ Karlsruhe, 12. Okt. Sitzung der Strafkammer I. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Dr. Dölter. Vertreter der Großkammer: Staatsanwaltsschaff: Gerichtsassessor Würtwein.

Als einziger Fall stand gestern die Anklage gegen den 33 Jahre alten Friedrich Wilhelm Fißlinger, angeblichen Kaufmann aus Ramsbach, zuletzt in Karlsruhe wohnhaft, wegen Betrugs, Betrugsversuchs und Urkundenfälschung zur Verhandlung. Grundlage der gegen den Angeklagten erhobenen Beschuldigungen bildeten zahlreiche Schwindelaktionen auf dem Gebiete des Kautions- und Provisionsbetrugs. Der Angeklagte Fißlinger hat eine recht getrübte Vergangenheit hinter sich. Er machte schon wiederholt mit den Strafanstalten Bekanntschaft und mußte u. a. eine Betrugsstrafe von 3 Jahren Gefängnis verbüßen. Obwohl er sich als Kaufmann bezeichnet, hat er keine kaufmännische Ausbildung genossen. In Ramsbach geboren, besuchte er dort die Volksschule und kam dann nach seiner Schulklassung von seiner Heimat fort. Er arbeitete bis 1904 in verschiedenen Städten als Magazinsarbeiter, Anstreicher und Ausläufer. Er hielt sich in Mannheim, wo er sich verheiratete, in Pforzheim und Karlsruhe auf. In Pforzheim war er Gelegenheitsarbeiter, während seine Frau als Wäscherin Geld verdienen mußte. Von Pforzheim zog Fißlinger nach Karlsruhe. Hier arbeitete er zuerst in einer Fabrik und war dann in einem hiesigen Geschäft Ausläufer, bis er als Teilhaber in das von seinem Bruder Georg gegründete Schuhwarengeschäft eintrat, in dem er in der Hauptsache nichts anderes als Ausläufer- und Hausburshendienste versah. Dieses Schuhwarengeschäft bestand darin, daß man sich zahlreiche Musterzeichnungen kommen ließ, die abgesehen wurden und für deren Lieferung die Fabrikanten keine Bezahlung erhielten. Das Geschäft verfrachtete bald und geriet in Konkurs. Seine Inhaber verließen hierauf noch im Jahre 1904 Karlsruhe und wendeten sich nach München, wo der Angeklagte und sein inzwischen verstorbener Bruder Georg mit einem angeblichen Patent große Betrügereien verübten. Von der Strafkammer München wurden die beiden Schwindler zu erheblichen Gefängnisstrafen verurteilt: Friedrich Fißlinger erhielt damals 3 Jahre Gefängnis. Dazu kam noch auf Grund eines Urteils der hiesigen Strafkammer wegen verschiedener anderer Betrügereien eine Zusatzstrafe von 1 Jahr Gefängnis. Außer wegen Betrugs wurde der Angeklagte auch schon wegen Diebstahls und Urkundenfälschung bestraft.

Im August 1909 hatte Friedrich Fißlinger, von dem sich inzwischen seine Frau getrennt hatte, seine Strafe verbüßt. Er befehlerte zunächst einen Reiseposten und eröffnete dann im Späthjahr 1910 in Straßburg i. E. mit seinem Bruder Otto unter der Firma „Otto Fißlinger, Kommissionsgeschäft und Auskunftei“ und „Süddeutsche Kreditbank Otto Fißlinger in Straßburg i. E.“ ein Geschäft. Im Frühjahr 1911 wurde in Karlsruhe eine Filiale dieses Unternehmens ins Leben gerufen, deren Leitung der Angeklagte übernahm. In dieser Stellung hat er die ihm zur Last gelegten Betrügereien begangen.

Fißlinger wurde beschuldigt, daß er in Karlsruhe in der Zeit von Mitte Mai bis 13. Oktober 1911 in der Absicht, sich rechtswidrige Vermögensverhältnisse zu verschaffen und unter unwahren Angaben verschiedene Personen schuldigte, indem er von Eduard Sandel, Josef Drilling, Heinrich Delschläger und Wilhelm Endlich veranlaßte, ihm Kauttionen in Höhe von 1500 Mark, 2500 Mark, 200 Mark und 2000 Mark durch das Verpfänden, sie als Kassier oder Angestellte in seinem Geschäft „Süddeutsche Kreditbank Otto Fißlinger“ oder „Privatdarlehenskasse Fißlinger Zweiggeschäft Karlsruhe“ anzustellen und die Kauttionen auf einer Bank sicher anzulegen, während er seine Mittellosigkeit verschwiegen und von vornherein die Absicht hatte, die Kauttionen für sein Geschäft und zu Privat Zwecken zu verwenden, was er auch tat. Die genannten Personen verloren dadurch die angegebenen Summen. Seine Opfer hatte er Angekündigte auf dem bei solchen Schwindelaktionen bevorzugten Wege des Inseratenausschreibens gesucht. In verschiedenen Zeitungen erschienen Annoncen, in denen es hieß: „Kassierer, kautionsfähig, gesucht; Lebensstellung bei guter Bezahlung. Süddeutsche Kreditbank. Fißlinger, Karlsruhe.“ Die Bezeichnung „Süddeutsche Kreditbank“ erweckte den Anschein, daß es sich um ein Bankunternehmen großen Stils handelte. Es meldeten sich deshalb auch zahlreiche Bewerber um oen ausgeschriebenen Posten. Vier derselben wurden dadurch ihre Kauttionen los. In neun Fällen glückte es dem Angeklagten nicht, die geforderten Kautionsbeträge in Einzelsummen von 2000 Mark bis 3000 Mark zu erlangen, da die betreffenden Bewerber, ehe sie einen bestimmten Beschluß faßten, Erkundigungen einzogen und gewarnt wurden, sich mit Fißlinger einzulassen.

Dem Angeklagten war weiter zur Last gelegt, daß er in der Zeit von Mai bis September 1911 als Leiter der „Süddeutschen Kreditbank, Geschäftsstelle Karlsruhe“ und der „Privatdarlehenskasse Friedrich Fißlinger, Karlsruhe“ Darlehenssuchenden vorgab, die gewünschten Darlehen sicher zu beschaffen, wodurch er sie bestimmte, ihm Vermittlungsgebühren in Höhe von 2 Mark bis 25 Mark zu bezahlen, die er für sich verwendete, ohne die verlangten Darlehen beizuschaffen, wozu er überhaupt nicht in der Lage war. Es handelte sich bei diesen Betrügereien um 78 Einzelfälle, durch welche sich Fißlinger im ganzen etwa 850 Mark an Gebühren erschwandelte.

Fißlinger war ferner noch der Urkundenfälschung angeklagt. Er verübte dieselbe am 17. Oktober. Unter denen, welche nach Leistung einer Kaution von dem Angeklagten angestellt worden waren, befand sich, wie schon angeführt, Wilhelm Endlich. Dieser merkte bald, daß in dem Fißlinger'schen Bank- und Darlehensgeschäft etwas faul war. Er forderte daher seine 2000 Mark zurück. Diesem Verlangen zu entsprechen, war Fißlinger außer Stande, da er die Kaution verbraucht hatte. Um Endlich zu beruhigen, erklärte er diesem, daß er ihm eine Bürgschaft seines (Fißlingers) Vaters, der ein „hoher Eisenbahnbeamter“ sei, geben werde, durch die er vollständige Deckung habe. Endlich

ging darauf ein und erhielt nun von dem Angeklagten eine Urkunde, inhaltlich deren dessen Vater Jakob Fißlinger für die Forderung des Endlich in Höhe von 2000 Mark die Bürgschaft übernahm. Trotzdem bekam Endlich aufs neue Bedenken und wendete sich wegen der Herausgabe seiner Kaution an den Vater Fißlinger, der von der Bürgschaftsurkunde keinerlei Kenntnis hatte, da sie von dem Angeklagten gefälscht worden war.

Der Angekündigte stellte die Betrügereien in Abrede. Er behauptete, das Karlsruher Geschäft sei bis zu der im September 1911 erfolgten Lostrennung von dem Straßburger Hauptgeschäft von diesem abhängig gewesen. Er habe in dem hiesigen Geschäft lediglich die Stelle eines Bureaubeamten bekleidet, dem allerdings das Recht eingeräumt gewesen sei, über einlaufende Gelder zu quittieren. Besitzer des Geschäftes sei er nicht gewesen, weshalb man ihn auch nicht für etwa vorgekommene Unregelmäßigkeiten verantwortlich machen könne. Aus der Beweisaufnahme ergab sich aber, daß der Angeklagte bei allen seinen Geschäftshandlungen als Inhaber des Geschäftes auftrat, daß er in seinem Verkehr mit der Kundschaft, besonders auch im Briefverkehr, nirgends ein Vertretungsverhältnis oder Vollmachtsverhältnis zu seinem Bruder zu erkennen gab und daß er sich dem Personal gegenüber als Chef aufspielte. Demgegenüber betonte der Angeklagte immer wieder, sein Bruder Otto, der Gründer des Straßburger Geschäftes, sei auch der Besitzer des hiesigen Geschäftes gewesen. Der Geschäftsbetrieb des Otto Fißlinger, der der Verhandlung als Zuhörer anwohnte, scheint übrigens zu großen Bedenken ebenfalls Anlaß gegeben zu haben, denn er wurde gestern abend im Treppenhause zum Sitzungssaale der Strafkammer auf Antrag der Staatsanwaltschaft Straßburg verhaftet. Die Einvernahme der Zeugen war eine sehr umfangreiche, da gegen 80 Personen gehört wurden. Sie zog sich zum Teil sehr in die Länge, da Fißlinger den Angaben der Befragungszeugen mit vielen Einwürfen entgegentrat, bei denen es sich immer wieder darum drehte, daß er für die vorgefallenen Dinge nicht verantwortlich gemacht werden könne, denn er sei nicht Besitzer des Geschäftes, sondern nur Angestellter seines Bruders Otto gewesen.

Es war nicht möglich, das Verhör der Zeugen gestern noch zu Ende zu führen. Am 10 Uhr nachts wurde die Sitzung abgebrochen und auf heute vormittag 9 Uhr vertagt. Es kam zunächst eine Anzahl von dem Angekündigten geladenen Zeugen zur Einvernahme, die über dessen Geschäftstätigkeit Auskunft gaben. Dabei stellte sich manches Unangenehme für den Angeklagten heraus, da mancherlei über seine Beschäftigungen zur Sprache kam, was nicht gerade ein günstiges Licht auf ihn warf. Einvernommen wurde sodann noch der Zeuge Drilling, der eine Kaution von 2500 Mark gestellt hatte. Drilling war früher Landwirt. Er las die verlockende Anzeige, durch welche die „Süddeutsche Kreditbank“ einen kautionsfähigen Kassierboten suchte. Drilling meldete sich und bekam die Stelle. Es wurde vorher mit ihm verhandelt, aber nicht in den aus zwei Zimmern bestehenden Bureau räumen der hiesigen Filiale der „Süddeutschen Kreditbank“, damit der Mann durch die primitive Beschaffenheit dieses Bankunternehmens nicht kopfscheu wurde sondern in einer Wirtschaft. Man suchte den Drilling zuerst zu bestimmen, die 2500 Mark als Einlage zu geben. Dieser bestand aber darauf, daß diese Summe als Kaution zu betrachten sei und daß dies ausdrücklich in dem Vertrag, der abgeschlossen wurde, vermerkt werde. Trotzdem Drilling als Landwirt keine Kenntnisse von kaufmännischen Betrieben besaß, erkannte er doch bald aus der Art des Fißlinger'schen Bankbetriebes, daß es sich hier um kein reelles Unternehmen handelte. Er verlangte nun seine Kaution zurück, von der er aber nichts mehr zu sehen bekam.

Den Beschluß der Beweisaufnahme bildete das Sachverständigen Gutachten, welches Kaufmann Nagel erstattete. Er wies darauf hin, daß der Angeklagte und sein Bruder Otto in Straßburg und Karlsruhe die Geschäfte als gemeinschaftliche Inhaber gründeten. Vermögen war bei der Gründung nicht vorhanden. Den Betrieb dachten sich die beiden Fißlinger in der Weise, daß sie Darlehenssuchenden gegen Kautionswechsel Geld zu vermitteln versprachen und zur Erfüllung gegebener Zusagen einen Teil der Kautionen verwendeten. Bücher wurden in beiden Geschäften nicht geführt, so daß Anlaß zu der Annahme gegeben ist, daß es mit der Gründung der Geschäfte nicht ehrlich gemeint war. Darüber war nach dem Gutachten kein Zweifel, daß der Angeklagte als verantwortlicher Mitinhaber und Teilhaber zu gelten hat.

Das Gericht erachtete nach dem Verhandlungsergebnisse den Angeklagten mit Ausnahme des Falles Sandel im vollen Umfange überführt und verurteilte ihn mit Rücksicht auf sein gewissenloses Treiben unter Anrechnung von 9 Monaten Untersuchungshaft zu 4 Jahren Gefängnis und 5 Jahren Ehrverlust.

Nähmaschinenfabrik Karlsruhe vormals Haid & Neu, Karlsruhe i. B. Bezugs-Angebot von Mk. 280 000.— neuen Aktien.

Die ordentliche Generalversammlung vom 7. Oktober ds. Js. hat beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft von Mk. 1 400 000.— um Mk. 600 000.— durch Ausgabe von 600 Stück neuen, den bisherigen Aktien gleichgestellten und für das Geschäftsjahr 1912/13 voll dividendenberechtigten Aktien zum Nennwerle von je Mk. 1000.— zu erhöhen.

Von den neuen Aktien sind 280 Stück von dem Bankhause Straus & Co. in Karlsruhe zu 100% mit der Verpflichtung übernommen worden, sie den Besitzern aller Aktien zum Bezuge von gleichfalls 100%, in der Weise anzubieten, dass auf je Mk. 5000.— alle Aktien eine neue Aktie bezogen werden kann.

Nachdem der Beschluß der Generalversammlung vom 7. d. M. sowie die erfolgte Kapitalerhöhung hinsichtlich des Betrages von Mk. 280 000.— in das Handelsregister eingetragen sind, laden wir unsere Aktionäre hiermit ein, das Bezugsrecht unter folgenden Bedingungen auszuüben:

1. Das Bezugsrecht ist bei Vermeidung des Ausschlusses in der Zeit vom

14. Oktober bis einschliessl. 31. Oktober ds. Js.

bei dem

Bankhause Straus & Co. in Karlsruhe

während der bei diesem üblichen Geschäftsstunden auszuüben.

2. Bei der Anmeldung sind die alten Aktien, auf welche das Bezugsrecht geltend gemacht werden soll, ohne Dividendenscheine in Begleitung von zwei gleichlautenden Anmeldescheinen, welche bei der Bezugsstelle in Empfang genommen werden können, mit Nummernverzeichnis versehen, einzuzureichen. Die Aktien, für welche das Bezugsrecht ausgedübt ist, werden abgestempelt zurückgegeben.

3. Bei Ausübung des Bezugsrechts sind für jede neue Aktie Mk. 1000.— nebst 4% Stückzinsen vom 1. Juli 1912 ab bis zum Zahlungstage sowie der Schlußstempel bar zu bezahlen. Beträge von weniger als Mk. 5000.— bleiben unberücksichtigt, jedoch ist die Bezugsstelle bereit, die Verwertung von Bezugsrechten zu vermitteln.

4. Ueber die geleistete Zahlung wird auf einem der Anmeldescheine Quittung erteilt. Gegen dessen Rückgabe erfolgt die Aushändigung der neuen, mit dem Reichsstempel versehenen Aktien nebst Dividenden- und Erneuerungsscheinen nach Fertigstellung der neuen Aktien.

16621 Karlsruhe, den 11. Oktober 1912.

Nähmaschinenfabrik Karlsruhe vormals Haid & Neu.

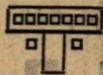


LIEFERANT SR. KÖNIGL. HOHEIT DES GROSSHERZOGS VON BADEN

P. BANG HOFSCHEIDER KARLSRUHE

AMALIENSTR. 32.

TELEPHON 1198



16291

Tanzlehr-Institut J. Heppes, Herrenstr. 25.

Privat-Mittag- und Abend-Kurse

Anfang: Dienstag, 22. Oktober, Saal „z. Rose“, am Kaiserplatz. Gefl. Anmeld. erbeten Herrenstrasse 25, Laden.

Damen.

Für einen Friseurkurs werden mehrere Damen auf Dienstag und Freitag abend gegen gute Vergütung gesucht.

Anmeldungen abends von 9-10 Uhr im Landesgewerbeamt, Karl-Friedrichstraße.

Salit das Einreibemittel Rheumatische Schmerzen, Reissen, Hexenschuss. In Apotheken Flasche M 1,30.

Unionbrauerei A.-G. Karlsruhe Telefon 264 Vollmundig. — Kohlensäurehaltig — Bekömmlich.

Hellen Export- und dunklen Lagerbiere auf der Brauerei auf Flaschen gezogen.



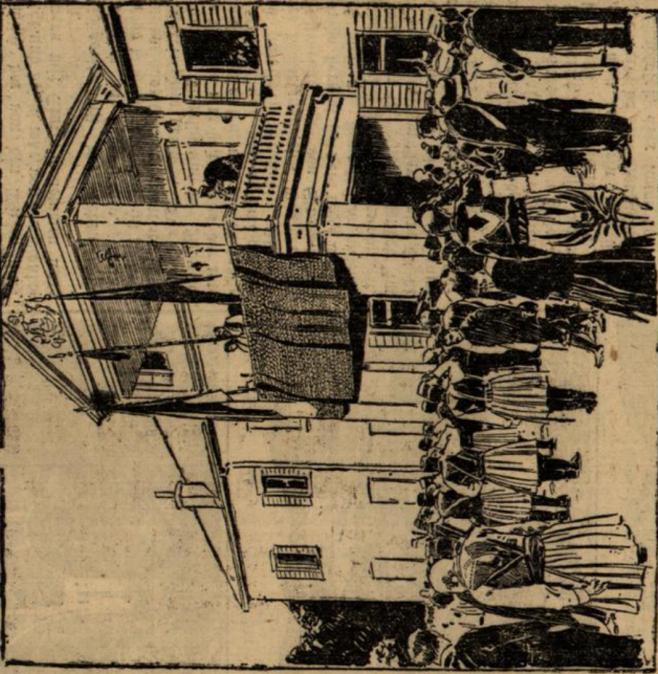
MAGGI'S Suppen

Mehr als 35 Sorten. 1 Würfel für 2-3 Teller 10 Pf die besten!

7024a

Kriegskundgebungen vor König Nikita in Cetinje.

In der montenegrinischen Hauptstadt sehen die Wogen der Begeisterung nach der Kriegserklärung an die Türkei sehr hoch. Weis man doch, daß die Verbündeten des kleinen Staates ihrem kleinsten Bundesbruder bestimmt zu Hilfe eilen werden und verspricht sich einen nicht allzu schweren militärischen Spaziergang. Vor dem Palast des Königs Nikita finden fortgesetzt fürnämliche Ovationen statt und vom Balkon seines Hauses verabschiedete sich der König von denen er dann selbst in das Hauptquartier bei Podgoritza folgte.



Der Generalissimus des Balkanbundes.

Bekanntlich hat König Ferdinand von Bulgarien den nominellen Oberbefehl über die Armeen des Balkanbundes; letzter General Samow, der Generalissimus seiner Armee.

General Samow, dessen Bild wir heute bringen, ist 1858 geboren, steht also im 55. Lebensjahre. Seine militärische Ausbildung erhielt er in der Petersburger Kadettenschule, nahm



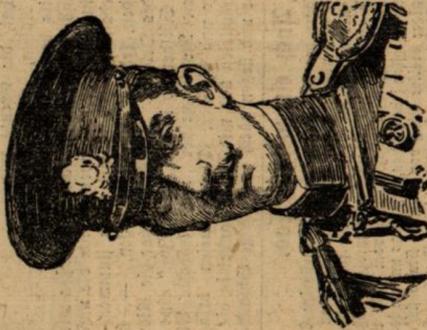
General Samow.

dann unter dem Fürsten Alexander von Battenberg an dem bulgarischen Kriege gegen Serbien teil, wo er sich besonders als Major in der Schlacht bei Sitowitza (1885) auszeichnete. Später war er lange Zeit bulgarischer Militärattaché in Petersburg und hierauf zweimal Kriegsminister. Die bulgarische Armee verdankt den größten Teil ihrer hervorragenden Organi-

sation und Ausrüstung dem unermüdlichen Eifer des Generals Samow.

Prinz Peter von Montenegro.

Die montenegrinischen Truppen haben sofort nach der Kriegserklärung den Kampf aufgenommen. Bei Podgoritza kam es zu einem blutigen Zusammenstoß mit den Türken, bei dem sich Prinz Peter, der im Range eines Kapitäns bei der



Prinz Peter von Montenegro.

montenegrinischen Armee steht, besonders ausgezeichnet hat. Er war es, der den ersten Schuß gegen den Feind abfeuerte. Prinz Peter ist der jüngste Sohn des Königs Nikitolaus und in Cetinje am 28. September 1889 a. St. geboren. Er bestiehl auch einen Offiziersrang im russischen Schützenregiment Nr. 10.

dem neuen Genugtuung untergebracht, als seine Ankunft unter den anderen Strafflingen bekannt wurde. Als die verklemmten Strafflinge ihren wässrigen Rundgang durch den langen Korridor der Anstalt machten, gab einer derselben ein offenbar verabschiedetes Zeichen, worauf die 200 Strafflinge die Gefängniswärter überwältigten und wurde von den wütenden Strafflingen aus seiner Zelle gezerrt und in den Korridor geschleppt. Dort wurde ihm eine Schlinge um den Hals gelegt, und schließlich wurde er über die Gasse in eine Tiefe von 25 Fuß hinabgelassen. Der Späher hatte sein Werk vollbracht. Nach vollkommener Entleerung der Strafflinge der Gefängniswärtern nicht den geringsten Widerstand und fügten sich willig ihren Anordnungen.

schäfter Diplomat zu sein. Als solcher hat er sich sowohl in Petersburg und Konstantinopel bewährt, wo er öfters in Vertretung der heurücklichen Botschafter mit der selbständigen Vertretung der Gesandtschaft beauftragt war, als auch im Sommer 1908 bei der vorübergehenden Dienstleistung im Berliner Auswärtigen Amt, wo er den Gesandten von Kiew vertrat.



Dr. Hans von Miquel.

Dr. Hans von Miquel ist vierzig Jahre alt, er wurde am 2. Dezember 1871 als dritter und jüngster Sohn des 1901 verstorbenen Finanzministers Johannes von Miquel geboren. Nach Kolonisation seiner juristischen Studien und zweifährigen Wirklichkeit im preussischen Justizdienst trat er 1896 zur Regierung über. Am 15. April 1898 wurde er zum Assessor ernannt und noch darauf in den diplomatischen Dienst übernommen. Dieser führte ihn in seiner Eigenschaft als Attaché, Legations- und Botschaftssekretär zunächst nach Paris, wo er bis zu seiner Ernennung zum Legationsrat im Mai 1905 verblieb. Als solcher übernahm er dann den Posten des 1. Botschaftssekretärs in Petersburg. Im Herbst 1908 ging er mit dem Titel eines Botschaftsrats an die deutsche Botschaft in Konstantinopel, wo er vier Jahre lang unter dem Freiherrn Marquis von Bieberten tätig gewesen ist.

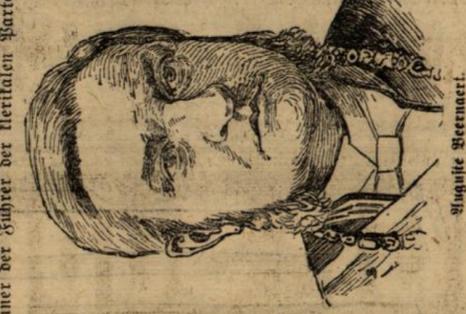
Logogryph. In manchem Bergwerth a Und wo Freund sein gemüht, Ist auch ein b zur Stell. Doch wo ich immer geh' und steh', Da fühl' ich unter mir ein d.

Sach-Rästel. Ist wenn er Wasser hat, Trinkt er an Wein sich satt; Hat er kein Wasser mehr, Wird bald sein Weinisch leer.

Einführung der Rätsel-Lese in Nr. 80. Wiberträuel: Fische wollen schwimmen. Franz Weber ist in Karlsruhe; Ernst von Reichenstein jr. in Durach. Für die Redaktion verantwortlich: Albert Herzig. Druck und Verlag von Ferd. Ziegler in Karlsruhe.

loien Anschlages hatte der Regier die Furcht egeiffen und wurde von den Schiffen des Schiffs verhaftet. Als er schließlich verhaftet werden konnte, wurde er im Gefängnis untergebracht. Diese Anstalt ist ein baufälliges Gebäude, das teilsweise geeignet ist, um dem Ansturm eines erpitterten Mobbs auf die Dauer Widerstand leisten zu können. Sobald ruhiger wurde, daß sich der Regier in dem Gefängnis befinden, verflammte sich eine tiefe Volksmenge vor dem Gebäude, einsehloschen, der Regier zu tödlichen. Als die Haltung des Mobbs eine immer drohendere wurde, verfügte der Sheriff die Heberführung des Regiers aus der drohenden Anstalt nach dem Staatsgefängnis Anstalt. Das Staatsgefängnis ist ein modernes Gebäude, das einem Ansturm des Mobbs weit weniger günstige Gelegenheit bietet. Die Heberführung ging erfolgreich von statten.

Der belgische Minister Beernaert. Der belgische Minister August Beernaert ist in Lüttich am 20. Juli 1824 in Lüttich geboren, studierte die Rechte und wurde 1859 Advokat am Kassationshof in Brüssel. Gleichzeitig wandte er sich aber auch der Politik zu und spielte in dieser als zeitweiliger Minister und als einer der Führer der liberalen Partei eine hervor-



August Beernaert.

ragende Rolle. An den Friedensbestrebungen nahm er von Anfang an sehr regen Anteil, war belgischer Bevollmächtigter auf den Haager Konferenzen und genoss als Schlichter in internationalen Rechtsverhältnissen einen unterstellten Ruf. Er war zwischen 1873 und 1894 dreimal Minister, zuletzt Ministerpräsident. Sein Tod ruft in Belgien große Trauer hervor.

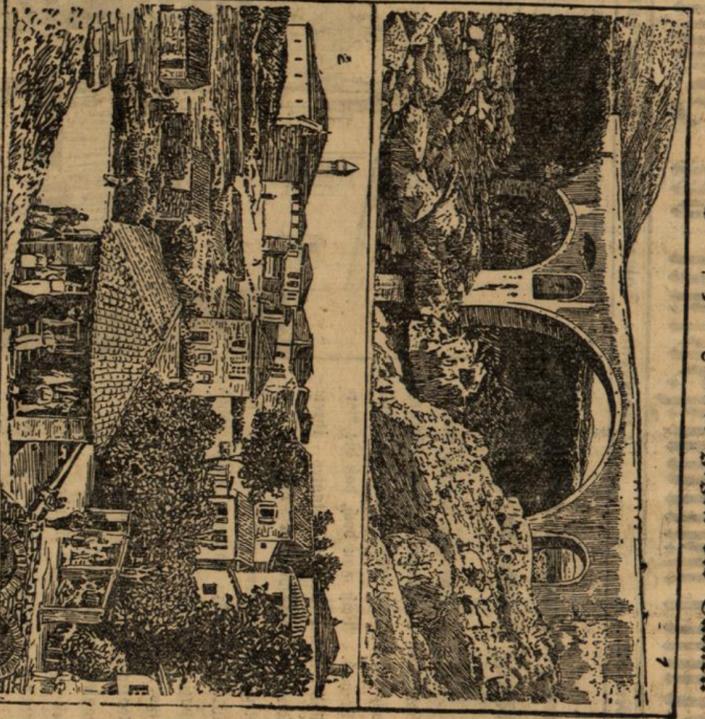
Deutschlands Vertreter für Ägypten. Wie jetzt amtlich bekanntgegeben wird, hat der Kaiser den bisherigen Botschaftsrat in Konstantinopel, Dr. jur. von Miquel zum diplomatischen Agenten und Generalkonsul für Ägypten in Kairo ernannt. Er wird Nachfolger des in den Ruhestand getretenen Fürsten von Hohenhausen. Der neue Generalkonsul steht im Ruf, ein sehr tüchtiger und ge-

Was hört ohne Ohren schwaht ohne Mund und antwortet in den Sprachen? Chorade. Wenn in einem Zimmer zwei und drei Eins nicht ist, so greift man wohl zum Besen. Ein Biertrinker, dessen ganz ansetzten.

Sach-Rästel. Die steht durch Kaiser, reich und schön. Aus Prantenland von Schwefel hoch n. Die stigen ein in Griechenland. Alljährlich einmal Hand in Hand. Die können niemals weitersehen, Welt sie am Kopfe festgebannt; Doch öfter werden sie vertehen.

Die Stadt Poborgia ist seit langem ein Montenegro, auf den Krieg nach der Kriegserklärung des kaiserlichen Kommandos, nachdem die türkische Armee, die von den Türken hart bedrängt und belagert war, von den Montenern mit Sturm genommen worden ist.

Poborgia ist der bedeutendste Handelsplatz in Montenegro. Seine strategische Lage hat ihn zu dem Mittelpunkt der montenegrinischen Streitkräfte gemacht. Die Stadt liegt an der Einmündung der Mithra in die Moraca und besteht aus zwei regelmäßig gebauten, verfallenen turkischen Mithra- und der regelmäßig gebauten serbischen Mithra.



1. Die Mithra über die Moraca. 2. Straßensicht aus Poborgia.

3. Gefechtssicht von Poborgia.

Die Stadt ist durch die türkische Armee, die von den Türken hart bedrängt und belagert war, von den Montenern mit Sturm genommen worden ist.

Nach ein weißer Tod.

In den Tagen des Spätherbstes, wenn das rühmliche Leben der Montenegriner mehr und mehr erlischt, können wir häufig an einen Ort denken, den wir nicht mehr besuchen können, den Ort eines weißen Todes.

Die Montenegriner sind eine kriegerische Nation, die ihre Kraft in den Kämpfen gefunden hat. Sie sind stolz auf ihre Tapferkeit und ihre Liebe zur Freiheit.

Das Leben der Montenegriner ist geprägt von Kämpfen und Schwierigkeiten. Sie sind eine Nation, die nie kapituliert hat, sondern immer weiterkämpft.

Die Geländeten Rablands, Österreichs und Deutschlands vor der Schlacht von Belgrad.

In der letzten Zeit hat es in Belgrad eine große Bewegung gegeben. Die Montenegriner haben sich für die Freiheit ihres Landes eingesetzt.



1. von Sarten (Belgrad). 2. von Herrn Rabland (Österreich). 3. Dr. Freiherr von Greifinger (Deutschland).

Mitteil.

Die Montenegriner sind eine Nation, die ihre Kraft in den Kämpfen gefunden hat. Sie sind stolz auf ihre Tapferkeit und ihre Liebe zur Freiheit.

Das Leben der Montenegriner ist geprägt von Kämpfen und Schwierigkeiten. Sie sind eine Nation, die nie kapituliert hat, sondern immer weiterkämpft.

Die Montenegriner sind eine Nation, die ihre Kraft in den Kämpfen gefunden hat. Sie sind stolz auf ihre Tapferkeit und ihre Liebe zur Freiheit.

Das Leben der Montenegriner ist geprägt von Kämpfen und Schwierigkeiten. Sie sind eine Nation, die nie kapituliert hat, sondern immer weiterkämpft.

Hotelfachkurse in Basel

Widemanns Handelsschule. (Gegründet 1876.)
 Vorbereitung auf den Hotelbureaudienst in 3monatl. u. 6monatl. Kursen.
 Privatkurse auf beliebige Zeit. Sprachkurse. Fachmännische Leitung.
 Älteste Gründung dieser Art in der deutschen Schweiz. 5355a.14.10
 Prospekte durch den Vorsteher: Dr. jur. René Widemann.

Bureau f. Ehevormittlung
 streng, reell diskret. 334577
Frau M. Kübler,
 Karlsruhe, Serrenstr. 16, III.

Geschäfts-Übernahme u. Empfehlung.

Hierdurch mache ich die erg. Mitteilung, dass ich ab 1. Oktober er. das seit einem Jahr bestehende und von mir bisher geleitete

Konfektionshaus „Hansa“, Kaiserstrasse 50 Spezial-Geschäft für Herren- u. Knaben-Konfektion

auf eigene Rechnung übernommen habe
 Durch die während meiner langjährigen Tätigkeit am hiesigen Platze gesammelten Erfahrungen bin ich in der angenehmen Lage, allen Wünschen meiner wert. Kundschaft entsprechen zu können. 16656
 Mit der Bitte, mir auch fernerhin das seither geschenkte Vertrauen entgegenbringen zu wollen, zeichne ich
 Hochachtungsvoll

Konfektionshaus „Hansa“
Louis Wolf.

Sonntags geöffnet von 11—1 Uhr.

Brennholz-Versteigerung des Forstamts Kalltenbrunn in Wernsbach. Freitag, den 18. Oktober 1912, vormittags 11 Uhr, im Gashaus zu Kalltenbrunn, aus Domänenwald-Abteilungen 12, 38, 53, 62, 65, 82, 85, 833 Ester Nabelholztafer und Brügel und 177 Ester Nabelholzbrügel. Die Forstwärter Bauer in Dürreth, Rheinhardt in Brotzenau Dientel in Kalltenbrunn und Schulteis in Wernsbach zeigen das Holz vor. 7285a

Hotel-Versteigerung.

Montag, den 2. Dezember 1912, nachmittags 2 Uhr, wird zu Buchsweiler, Unter-Elz, auf der Amtsstube des unterzeichneten Notars verteidigt, das nachbeschriebene „Hotel zur Sonne“

„Hotel zur Sonne“

versteigert. 2.1
 Gemeinde Buchsweiler:
 Nr. F. Nr. 633p.: 6 a 06 qm Hofraum.
 Nr. 634.: 4 a Hofraum, Wohnhaus.
 Nr. 635.: 2 a 15 qm Hofraum.
 Alles ein Anwesen bildend, Hauptstrasse Nr. 74. Zu diesem Anwesen gehören als bewegliches Zubehör alle darin befindlichen, zum Betriebe des Hotels gehörigen Gegenstände, Simmereinrichtungen und anderes. 7285a
 Die Liegenschaft ist eingetragen im Eigentumsbuch von Buchsweiler, Blatt 385 Nr. 5 u. 6 auf den Namen Friedrich Emil, Gehilft in Buchsweiler. Das Hotel ist weit bekannt.
 Der Versteigerungsbeamte, Herrle, k. k. Notar.

Todes-Anzeige.

Seute nachmittags $\frac{1}{2}$ 2 Uhr starb nach langem, schweren Leiden unser lieber Gatte, Vater, Großvater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel

Adam Kratt

im Alter von 74 $\frac{1}{2}$ Jahren.
 Um stille Teilnahme bitten
 Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Rosina Kratt, geb. Schumacher, nebst Kindern.
 Karlsruhe, den 12. Oktober 1912.
 Die Beerdigung findet Montag, den 14. Oktober, nachmittags 3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.
 Trauerhaus: Bähringerstr. 17c, 4. St. 334878

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß meine lb. Frau, unsere gute Mutter, Großmutter, Tante und Schwägerin

Marie Bachmann

nach langem schwerem Leiden, im Alter von 48 Jahren, sanft entschlafen ist.
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Friedrich Bachmann, nebst Kindern.
 Karlsruhe, den 12. Oktober 1912.
 Die Beerdigung findet Montag nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr von der Friedhofkapelle aus statt. — Trauerhaus: Schützenstr. 30, II.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Anteilnahme am dem Heimgange unserer lieben, unvergesslichen Schwester, Schwägerin und Tante

Elisabetha Emmerich

sprechen wir hiermit unseren innigsten Dank aus. Insbesondere unsern herzlichsten Dank für die aufopfernde Pflege der Schwwestern des Bernhardshauses, sowie für die liebevollen Bemühungen des Herrn Kaplan Weber.
Josef Emmerich, Frankfurt a. M.
Heinrich Emmerich und Familie.
Marie Emmerich, Saumur, Maine et Loire, Frankreich.
 Karlsruhe, den 11. Oktober 1912. 16630

Evangelisches Vereinshaus, Amalienstr. 77.
 Sonntag, den 13. Oktober, vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr: Sonntagsschule. Nachmittags 3 Uhr: Allgem. Versammlung: Stadtmittl. Kies. 4 Uhr: Jungfrauenverein. Montag abends 8 Uhr: Jugendabteilung. 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Blaufrauenverein. Dienstag abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Bibelbesprechung im Männer- u. Junglingsverein. Mittwoch abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Allgem. Versammlung: Stadtm. Kies. Donnerstag abends 8 Uhr: Töchterverein. 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Allgem. Versammlung, Durlacherstr. 32. Samstag abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Gebetsvereinigung für Männer u. Jungl.

Im Amtsbezirk Waldshut ist ein gutgehendes
Hotel mit Restaurationsbetrieb
 besonderer Umstände halber unter sehr günstigen Bedingungen preiswert **zu verkaufen.**
 Es kann eventl. auch das Anwesen auf kurze Zeit in Pacht genommen werden. Der Jahresumsatz beträgt über M. 50000. Anfragen werden unter Nr. 7339a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.
Wer etwas zu verkaufen hat, etwas zu kaufen sucht, eine Stelle sucht, Dienstpersonal sucht, neue Kundschaft sucht Arbeit zu vergeben hat u. i. w. u. i. w.
Der erreicht seinen Zweck am sichersten, wenn er es in der
„Badischen Presse“ bekanntmacht.

Als Prämie für unsere Abonnenten

liefern wir unsere von sachverständiger Seite ergänzte und revidierte, in vollständig neuer Bearbeitung erschienene
Wandkarte von Südwestdeutschland
 (Württemberg, Baden, Elz, Lothringen, Rheinspaz und angrenzende Landesteile).
 Die in farbigen Druck ausgeführte, mit Städten und Oesen zum Auffhängen versehene Karte enthält eine genaue, leichtverständliche Wiedergabe aller Verkehrswege und örtlichen Verhältnisse, auch der Landesgrenzen; sämtliche Städte, Flecken, Dörfer, Mühlen, Windmühlen, Fabriken, Eisenwerke, Aussichtstürme, Schlösser, Ruinen, Forsthäuser sind mit besonderen Zeichen vermerkt.
Preis nur M. 1.—
 nach auswärts M. 1.50 franco. Nachnahme M. 1.70.
Expedition der „Badischen Presse“

Löwenrachen

Souper à 1.50 Mk.
 Consomme Royal
 Fricassé von Huhn mit Reis
 Entrecôte Sauce bernaise mit Pommes frites u. Salat
 Dessert.

Die grösste musikalische Sensation ist der soeben erschienene neue Band:
Musikalische Edelsteine Band III
 enthält 45 der zurzeit populärsten Werke und Schlager beliebter Komponisten.
 U. a. Werke aus: Moderne Eva — Polnische Wirtschaft — Keusche Susanne — Grosse Rosinen — Das Autoliebchen — Hallo! Die große Revue — Die Marine-Gusti — Faust (Margarethe) — Evangelimann u. a.
 Ferner sind mit bekannten Schlagern vertreten die Namen:
 Oscar Fetras — Paul Lincke — Gustav Lange — Meyer-Helmund
 Küchenmeister — Léon Jessel — S. Gross — Franz Abt etc.
 Der Band ist 216 Seiten stark, auf gutem Papier und in grossem Notenformat sauber gedruckt und elegant und dauerhaft in Leinen gebunden.
 — Die 45 Werke einzeln gekauft kosten ca. 70 Mk. —
Preis 4 Mk.
 Vollständige Inhaltsverzeichnisse über Bd. 1—3 u. ähnliche Sammlungen werden gratis abgegeben. — Band I und II à 4 Mark bringe hierbei wieder in Erinnerung. —
 Vorrätig bei: 16638
Fritz Müller
 Musikalienhandlung, Pianos
 Karlsruhe
 Kaiserstrasse Ecke Waldstrasse und Kaiser-Passage. Telephon 1988

Tanz-
 Institut Bernhardstrasse 9
R. Landmesser
 Beliebte gutbürgerl. Kurse. Privatstunden jederzeit, auch außer dem Hause; Vereins- und Privatkurse auch auswärtig. Billige Preise, beste Referenzen. 16658.10.1

Sehr guten, bürgerl. Mittag- u. Abendessen empfiehlt Steinstrasse 27, pl., Telldipl. 334860

Gänse! Gänse!
 i. fett. Hahnenmaße, faub. gepufft, 7—10 Pf. à 3f. 50—55 Pf., vert. tägl. frisch geliefert. Gebr. Adam, Carl Westphal, Weg. Gr.-Friedrichsdorf, Ostpr.

Damen finden diskrete Aufnahme und gewissenhafte jeden Standes Pflege bei
 G. Stecher, Schützenstr. 79, 2. St.

Geb. junge Römerin aus guter Fam., außer Italienisch, Deutsch und perf. Französisch, sucht Stelle als **Reisebegleiterin** oder Gesellschaftsdame, ev. auch Hauslehrerin. Offert. sub N. 4605 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Durlach, E. 7287a

Kulmbacher Exportbrauerei sucht Verbindung mit Bierhändler und Wirten wegen Übernahme der Vertretung. Offerten unter E. 1102 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim. 6912a.6.5

Kreisfäge, bereits neu, Umstände halber billig zu verkaufen.

Hoferer, Durlach, Pfanzstrasse 90. 16633

Holz-Betten 15.50, 19.50 23.00 bis 56.00	Grösste Auswahl!	Kinder-Betten 8.50, 12.00, 16.50 18.50, 21.00, 22.50 bis Mk. 36.00
Strengste Reellität!	Betten-Spezial-Haus Buchdahl Kaiserstrasse 164 Fernruf 1927.	Beste Fabrikate
Messing-Betten 58.00, 62.00, 69.00 bis 98.00	Billigste Preise!	Metall-Betten 6.50, 11.00, 18.00, 20.50 usw. bis Mk. 49.00.

Restaurant „Deutscher Hof“
 Staatsbrauerei Rothaus.
Modernes Restaurant
 ff. Tafelbiere hell und dunkel der Brauerei Rothaus.
Feine Küche.
 16638 Inh. J. Weißkirchen.

Geschäftsverlegung und Empfehlung der Weststadt-Kleider-Klinik
 jetzt Schillerstr. 36 früher Schillerstrasse 24.
 Übernahme von Herren- und Damenkleidern zum Chem. Reinigen, Aufbügeln, Reparieren, Aendern usw.
 Preisliste zu Diensten. — Abholung und Zustellung gratis. 334869.2.1
 Geschätzten Aufträgen sieht gern entgegen.
Westst.-Kleider-Klinik, G. Hinte.

Beamten-Darlehen 3-400 M. aufzunehm. gewährt gibt Selbstgeber ohne Vorwissen Erledigt. erent. innerhalb 3 Tagen. Offerten unter Nr. 334844 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Makulaturpapier ganze, nur saubere Zeitungen gibt billigt ab.
 Verlag der „Badischen Presse“
 Karlsruhe, Lammstrasse 1b.

Der Post-Überweisungs- und Scheckverkehr bei dem Postfachamt Karlsruhe im Jahre 1911.

Karlsruhe, 12. Okt. Die Zahl der Postfachkonten bei dem Postfachamt Karlsruhe, das die Oberpostdirektionsbezirke Karlsruhe, Konstanz, Weh und Straßburg i. E. umfasst, hat im Berichtsjahr von Monat zu Monat zugenommen; sie betrug im Januar 3535, Februar 3597, März 3666, April 3714, Mai 3774, Juni 3824, Juli 3876, August 3923, September 3957, Oktober 4011, November 4091, Dezember 4183.

Eine Begräbnisstätte aus der Pfahlbautenzeit.

Konstanz, 12. Okt. In einer Kiesgrube südlich der Landstraße zwischen Reichenau und Hegne (Amtsbezirk Konstanz) wurde ein für die Kulturgeschichte aus der Zeit der Pfahlbauten wichtiger Fund gemacht. Bis jetzt war man — bei allen Funden aus der Zeit der Pfahlbauten (Waffen, Geräthe usw.) — noch im Unklaren darüber, was die Bewohner der Pfahlbauten mit ihren Toten getan haben, ob sie die Toten verbrannten oder sie im See versenkten.

Athletik, Deutsche Turnerschaft, Deutscher Schwimm-Verband, Deutscher Fecht-Verband, Deutscher Lawn-Tennis-Verband, Deutscher Radfahrer-Bund, Deutscher Fußball-Bund, Deutscher Kuder-Verband, Deutscher Golf-Verband, Deutscher Eislauf-Verband und Deutscher Ski-Verband. Der Deutsche Segler-Verband konnte nicht hinzugezogen werden, da er keine Regatten selbständig veranstaltet.

Freiburg, 11. Okt. Der 3. Kreisobstmarkt wies eine starke Zufuhr von etwa 1000 Zentnern Tafeläpfeln auf. Bezahlt wurden für feinste Tafeläpfel 20—28 Pfg., I. Qualität 14—20 Pfg., II. Qualität 7—12 Pfg. pro Pfund.

Herbst-Berichte. E. Laugenbrüden (A. Bruchsal), 11. Okt. Gestern und heute wurden hier die Trauben eingeheimt, die in Bezug auf Quantität und Qualität einen „Neuen“ Festeren, der niemand befriedigt. Das Durchschnittsgewicht beträgt 50—55 Grad; nur von öfter und rechtzeitig gespritzten Weinbergen wurde Wein bis zu 65 Grad gewonnen.

Dom Kaiserstuhl, 12. Okt. Obwohl es am Kaiserstuhl wenig Wein gab, findet derselbe dieses Jahr schlechten Absatz gegen frühere Jahre, wo der Wein alsbald nach dem Herbst vollständig auf gekauft wurde. In den letzten Tagen wurden hier einige Dhm zu 65 Wk. verkauft, doch liegen noch mehrere hundert Dhm zum Verkauf und sind deshalb Käufer willkommen.

Mühlheim, 12. Okt. Es wird jetzt überall geherbstet. Das Mostgewicht beträgt zwischen 65 und 73 Grad nach Oechsle. Demnach ist die Qualität besser als man angenommen hat. Das Ertragsergebnis ist jedoch zum Teil gering und sehr ungleich.

Deutscher Reichsausschuss für Olympische Spiele.

Berlin, 12. Okt. (Privat.) Der Deutsche Reichsausschuss für Olympische Spiele hielt am Freitag unter Leitung seines Geschäftsführers Dr. Martin im Palasthotel zu Berlin eine Sitzung ab, zu der die Vertreter aller großen, sporttreibenden Verbände geladen waren. Ihre Hauptaufgabe bildete, die Gesichtspunkte zusammenzufassen, nach welchen der jetzt neu zu schaffende Wettkampfausschuss für die Olympischen Spiele 1916 seine Arbeiten zu führen hat.

Die Lage des badischen Arbeitsmarkts

Karlsruhe, 12. Okt. Ueber die Lage des Arbeitsmarktes im September 1912 wird berichtet: Nach dem außerordentlich lebhaften Vermittlungsverkehr bei den öffentlichen Arbeitsnachweisen zu schließen, war die Geschäftslage im abgelaufenen Berichtsmontat fast allgemein noch recht günstig.

Schmackhaften Kuchen

erhalten Sie bei Verwendung von früherer Seite oder Paucschel Florentin. Fordern Sie sich unsere Broschüre „Der Deutsche Hausbrot“ gratis und franco ein und Sie erhalten 100 Rezepte und sind über alles belehrt. Verband Deutscher Backwarenfabrikanten, G. m. b. H., Berlin SW 11 827

Karlsruher Wohnungs-Anzeiger

wurde heute ausgegeben und enthält die neueste Zusammenstellung der in der „Bad. Presse“ zum Vermieten ausgeschriebenen Zimmer, Wohnungen, Ladenlokale, Büreaus, Geschäfts- und Lagerräume, Werkstätten, Keller etc. Der „Karlsruher Wohnungs-Anzeiger“ wird in der Expedition der „Badischen Presse“, sowie in ihren sämtlichen hiesigen Filialstellen gratis abgegeben; außerdem liegt derselbe in allen hiesigen Freizeitschriften auf.

Wilhelmina Margarine. Stets frisch erhältlich in allen einschlägigen Geschäften. Alleinige Fabrikanten Van den Berghs Margarine-Ges. m. b. H. Cleve. Marke Wilhelmina ist der vollendetste Ersatz für teinste Butter.

Pferdeversteigerung. Am Dienstag, den 15. Oktober d. J., 10 Uhr vorm., werden an der Offizier der Telegraphen-Kaserne 5 bis 10 ausgerüstete Dienstpferde meistbietend gegen Barzahlung öffentlich versteigert. Telegraphen-Bataillon Nr. 4.

Technikum Mittweida. Direktor: Professor Holst. Höhere technische Lehranstalt für Elektro- u. Maschinentechnik. Sonderabteilungen für Ingenieur-, Techniker u. Werkmeister, Elektr. u. Masch.-Laboratorien, Lehrfabrik-Werkstätten.

Berettet. werden glänzend getragene Garben durch gründl. dem. Reinigung, elegante Reparaturen und Entfernen des Glanzes unter Garantie. Kostenlos, wenn ohne Erfolg. Anzüge von 3,50 A an. Erstes in 8 Stunden. Karte genügt. 33397.14.4. Erfinder und einziger Anstalt Wimmer, Amalienstr. 22. Telefon 3152.

Gesellschaftsgründungen. auf allen Gebieten der Industrie, Handel und Gewerbe durch die Vermittlungs-Vereinigung zur Wahrung der Interessen des Realitätenverkehrs etc. Wien I, Fleischmarkt 9. München, Messgerstraße 7 III.

Schöne Villa. in herrlicher Lage von Ettingen, mit prachtvoller Aussicht auf die Berge, für 2 Familien eingerichtet, mit je 5 Zimmern, Bad, großem Veranden, Fremdenzimmer, Mädchenkammer, Zentralheizung, großem, schön angelegten Garten, über 1200 qm, zu dem sehr billigen Preise von Mk. 38000 zu verkaufen. Näheres durch Max Rufam, Karlsruhe, Müpperrittstraße 20, Telefon 823. 334769

Hausverkauf. Ein neuere Haus mit Vor- und Hintergarten, im westlichen Stadtteil, wegen Todesfall und Belegung von hier billig, unter dem Schätzungspreis, zu verkaufen. Näheres unter Nr. 16470 durch die Exped. der „Bad. Presse“.

Warmwasser-Gasautomat. für Badezimmer, Herde etc., nur kürzere Zeit in Betrieb gewesen, sowie ein Boiler für Beheizung durch Herdplatte, ist im Auftrag zu verkaufen. Emil Schmidt u. Co., Ingenieure, Seelstr. 3.

2 Pferde. sehr gut im Zug, flotte Gänger, zu jedem Geschäft geeignet, sind sofort billig zu verkaufen bei Fr. Schmalz, Eisenlohrstr. 25. Ein fünfjähriges zuffisches Pony. 1,50 m groß, gut im Zug, per sofort zu verkaufen. Zu erfragen unter Nr. 334839 in der Expedition der „Bad. Presse“.

Ideale Diäten. schöne, volle Körperform durch Märschier „Grazioso“. Durchaus unerschallt; in kurzer Zeit geradezu überraschende Erfolge, ärztlichen empfohlen. Garantiertes. Machen Sie einen Loz. nicht leid tun. Kart. 2 M., 3 Kart. 2 M. Kur erfordert 5 M. Porto extra. Diner, Versand. Apoth. E. Müller, Berlin 336, Frankfurter Allee 196. 53866

Smoking, fast neu, billig zu verkaufen. 334846. Werderstraße 31, II. Ein ganz Promenadewagen neuer für 30 Wk. sofort zu verkaufen. 332887. Weidenstr. 35, part. r. Dual-Dien bill. zu verkaufen. 334847. Scheffelstraße 30, III.

Grözingen. Besond. Umstände halb. ist ein Haus, 1 1/2 stöckig, mit franz. Dachstuhl, einem Vor- und Gemüsegarten nebst Geflügelhof, sowie 15 Mastenbäumen und zwei Ziegen, billig zu verkaufen. Näheres unter Nr. 332941 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Pianino. sehr gut erhalten wird für 180 Wk. abgegeben. 334807.2.2. Bahndorffstraße 14, 3. Stod. Zwei moderne, eichene Buffets. sehr billig zu verkaufen. 16479. Carreier H. Kiefer, Durlach, Orignierstr. Nr. 1.

Gaslüster. 9jähr. br. Wallach. für mittl. und schw. Gewicht, in jedem Dienst verwend., auch sicher eingefahren, billig veräußert. Major v. Bresler, Drag.-Regt. Näheres Besonderemeister G. a. d. Dragoner-Kaserne. 334852

deutsche Schäferhunde. 3,2 hochedle Abstammung, 3 Monate alt, vollständig in freien aufgewachsen, schon sehr wachsam, jeden Fremden meldend, Hude 45 Wk., Hundin 35 Wk. inklusive Stammbaum und Eintragung ins S. Z. Deutscher Schäferhundezüchter „Von der Lanter“. Apotheker E. Eckerlin, Wertheim (Main), 7361a

Piratel 50 Pfg. bestes Hühnernahrungsmittel, empfehle Rudolf W. Lang, Drogerie, Kaiserstraße 69. 407. Zwillingswagen. gebraucht und gut erhalten, sofort zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 334899 an die Expedition der „Bad. Presse“. Ein schwarzer Spitzerhund. Zu erfragen 334866. Kaiserstr. 61, 8. Stod.

SPIEGEL & WELLS

Elegante Herren- & Knabenbekleidung



KARLSRUHE **KAISERSTR. 76**

Spezialhaus grössten Stiles

Welche Vorteile?

Neu und modern ♦ ♦ ♦

Billigste Preise ♦ ♦ ♦

Fachmänn. Bedienung

Garantie für besten Sitz

bietet Ihnen unsere Firma bei Ihren Einkäufen von Herren- und Knaben-Kleidung.

Ist unsere Herren- und Knaben-Kleidung, weil bei dem großen Umsatz fortwährend die Lager erneuert werden.

durch Bezug großer Quantitäten von den leistungsfähigsten Firmen.

durch geschultes Personal, das Ihnen bei Ihren Einkäufen als Berater zur Seite steht.

Es gehört zu den Prinzipien unserer Firma, nur wirklich tadellos sitzende Kleidungsstücke zur Ablieferung zu bringen und wird jede Änderung an fertig gekauften Stücken exakt und korrekt ausgeführt.

Geschäfts-Übernahme und Empfehlung.

Einem titl. Publikum, meiner verehrl. Nachbarschaft, sowie Freunden und Bekannten die ergebene Mitteilung, daß ich das

Gasthaus „z. Löwen“ in Beiertheim

übernommen und eröffnet habe. Durch Führung H. Biere aus der Brauerei Schremp, reingehaltener Weine, vorzüglicher Wurstwaren eigener Schlachtung, sowie kalter und warmer Küche zu jeder Tageszeit, werde ich mir das Vertrauen meiner werten Gäste zu erwerben und erhalten suchen. Mache besonders die verehrl. Vereine auf meine großen oberen Lokalitäten aufmerksam.

Geneigtem Wohlwollen entgegengehend, zeichnet
Hochachtungsvoll
Leonhard Gross, Metzger u. Wirt.

Waldhaus Rote Lache.

Schönster Ausflug in das Murgtal, Kaffeehaus auf der Route Gorbach-Bermersbach nach S. Baden, auch von Gernsbach über Schloß Gernsbach, handig im Walde, in 2 Stunden zu erreichen. Angenehmer Waldaufenthalt für Touristen, Schulen und Vereine, bei bekannt guter Küche (Forellen).
E. Gartner, langjähr. Küchenchef.

Locarno Hotel du Parc
(Süd-Schweiz)

I. Ranges. Sonnige geschützte Lage, bes. empfohlen für läng. Winteraufenthalt. Man verlange Prospektus 8°.
6393a.6.3

Sanatorium u. Pension Monte Bré
Lugano-Ruvigliana (Ital. Schweiz).
Riviera-Klima. Die meisten Sonnenstunden Europas!
Ges. Einrichtung für phys.-diät. Therapie inkl. Radium- und Röntgen-Kuren.
bes. geeignet für Herbst-, Winter- und Frühjahrs-Aufenthalt.
Mod. Einrichtung, Centralheizung, Vorzögl. Diät, 120 Betten. Das ganze Jahr stark besucht. Jährl. Besuch über 1000 Kurpässe. Pensionspreis M. 4.80-7.20. Arzt im Hause. Aerztl. Leiter Dr. med. Schär (langjähr. Assistent von Professor Dr. Kocher u. Chefarzt div. grosser Sanatorien). Einer der bek. Aerzte schreibt: Ein Eldorado für Chron. Kranke, Nervöse und Erholungsbedürftige. Illustr. Prospektus und Heilberichte frei durch Dir. Max Pfening. 6153a

1 heller und 1 dunkler Heber. Fahrrad, Breitl., Gaggenau, f. noch sicher, gut erh., billig zu verkaufen. neu, für 45 Ml. zu verk.
834508 - Durlacher Allee 39, IV, r. Beiertheim, Cäcilienstr. 4, 2. St. r.

Weibliche Fürsorge
für ist. Frauen u. Mädchen
Sprechstunde: Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag u. 3-4 Uhr, Freitagstrasse 71, 1. Trebb.

Pferde-Teppiche
schwere, kräftige Ware, für große Pferde passend
per Stück M. 1,65
" " " 3.-
Sehr lobend für Wiederverkäufer. Probebeden werden nur gegen Nachnahme verlangt.
Bringe in empfehlende Erinnerung meine Spezial-Anfertigung in wasserdichten Wagen-Decken.
Für la Qualität bürgen meine bekannten Marken sowie Anerkennungen.
Arthur Baer
Kaiserstr. 133, 1 Treppe hoch. Eing. Kreuzstr. bei d. Klein. Kirche.

Bräutleute
erhalten für **545 Mark**
eine komplette Brautausstattung. Dieselbe besteht aus:
Schlafzimmer: 2 engl. Bettstellen, 2 Ratenrösten, 2 dreiteiligen Matrassen, 2 Schoner, 2 Koffer, 1 zweiflügl. Spiegel, Schrank mit Kristallglas, Waschkommode mit weißer Marmorplatte, Toilettenständer, Nachtisch mit Marmorplatte, 2 Stühle, Handtuchständer.
Wohnzimmer: Blaudivan, Tisch mit Eichenplatte, 4 Stühle, Vertiko mit Kristallfacettglas, Haussiegen.
Küchenrichtung: Küchenschiff mit Messingverglasung, Tisch, 2 Stühle, Herd, Schaff.
Mit 2 Oberbetten und 4 Kissen 80 Mark höher. Die Möbel sind nachbaum poliert und gebe für solide Ware extra Garantie.
Möbelhaus
22 Waldstraße 22.

Einrahmungen
Moderne
von Bildern etc. 13776°
Eigenes Leistenlager.
Ernst Schüler,
Kunsthandlung, Kaiser-Passage 5.

750 Duzend Leintücher ohne Naht,
garantiert reinleinen, weiß, jeden Monat von der militärischen Lieferung übrig geblieben, verkaufe zum Erzeugungspreise.
150 cm breit, 225 cm lang, 1 Stück 2 Ml. 40 Pf.
Kleinste Abnahme 1/2 Duzend franco gegen Nachnahme. 830840
General-Wandwebererei
Ant. Marsk, Giehhübel
bei Reutstadt a. d. Weittau (Sachsen).

Miet-Pianos
empfiehlt
Ludwig Schweisgut,
Hofl., Erbprinzenstr. 4.

Deutsche Privat-Entbindungs-Klinik
Baer rue Pasteur 36, Nancy
nimmt Damen z. Entbindung auf.
Strengste Discretion.

Patent- und techn. Bureau
Prof. F. Ant. Hubbscherbeu
Strassburg i. Els.
Rosheimerstr. 16. Tel. 3872

Obstkellerei, elektrischer Betrieb,
Bürgerstraße Nr. 13.
Prima deutsches Mostobst
fortwährend zu haben.
Süßer Apfelmost.
Georg Dörner.

Verlobte
verlangen meine neuen Kataloge mit über 100 Zimereinrichtungen
M. Axmann
Heidelberg i. D. Dohn-Rathhaus

Berlobungsharten empfiehlt in reichster Ausw. die Druckerei der „Bad. Presse“

Leopold Kölsch
Karlsruhe, Kaiserstr. 211
- Stammhaus gegründet 1844. -

Trikot-Unterzeuge
hervorragende Qualitäten
Billige Preise

Professor Dr. Jägers Normal-Wäsche
Allein-Verkauf für Karlsruhe
der Firma Wilhelm Benger Söhne, Stuttgart.